

MODERNSTE SCHUTZTECHNIK

HIGHTECH-FOLIEN ALS LEBENSRETTER

Sieben Menschen sind im Juli beim Bombenanschlag Anders Behring Breiviks in Oslo ums Leben gekommen. Dass es nicht mehr waren, grenzt an ein Wunder. Denn im Regierungsviertel wurde nach neuesten Erkenntnissen ein mit rund zwei Tonnen Sprengstoff gefülltes Auto in die Luft gejagt. Ein Grund für die verhältnismäßig kleine Opferzahl waren Fenster, die nicht splitterten. Dafür verantwortlich ist eine Sicherheitsfolie, die – sachkundig aufgebracht – normales Fensterglas in ein sprengwirkungs- und durchwurffhemmendes Sicherheitsglas verwandelt.



FOL-TEC. Zerborstene Scheiben gehören für den Geschäftsführer Alfred Pirstitz sowie den Prokuristen Wilhelm P. Jakubek der Firma Fol-Tec zu ihrem Alltag in ihrer Firma für spezielle Glassicherheitsfolien. Auf herkömmliche Glasflächen sorgfältig aufgetragen, halten die hauchdünnen Profilon®-Sicherheitsfolien der Marke Haverkamp sogar Sprengungen stand. Die Produkte sind gefragt. Botschaften und Regierungsgebäude, Prominente und gefährdete Personen schützen sich mit den nachrüstbaren Spezial-

folien. Nicht verwunderlich, denn Terroranschläge, Vandalismus und die stetig steigende Anzahl von Einbruchsdiebstählen fordern die Menschen zu verstärktem Sicherheitsdenken auf. „Ob ein Steinwurf, ein Einbruch oder sogar ein Terroranschlag – all das kann die Sicherheit eines Gebäudes und somit auch der darin befindenden Menschen und Werte gefährden. Die Bedrohung von außen ist vielfältig. Uns ist es wichtig, eine Technologie zu bieten, die mehr Sicherheit für den Menschen gewährleistet. Nach

der Devise ‚Wirken ohne aufzufallen‘ soll das architektonische Gesamtbild nicht gestört und vor allem die Personen im Inneren des Gebäudes in ihrem Handeln nicht eingeschränkt werden. Die Hightech-Folien der Marke Haverkamp können all das“, erklärt Alfred Pirstitz, Inhaber der österreichischen Firma Fol-Tec.

SCHUTZ GEGEN TERRORANSCHLÄGE, VANDALISMUS UND EINBRUCH.

Der Schwachpunkt eines jeden Hauses sind die Glasflächen. Um aber nicht immer dicker werdende sogenannte Panzerglasscheiben in Gebäude verbauen zu müssen, entwickelten die Brüder Bernhard und Ulrich Haverkamp ein kompliziertes Verfahren, das die Sicherheit von Gebäuden revolutionierte. „Bei unserem Verfahren wird herkömmliches Fensterglas mit Profilon®-Spezialfolien beschichtet. Nach dem endgültigen Aushärten bekommt die so verstärkte Glasfläche die Eigenschaften eines Verbund-sicherheitsglases.“ Die Folien selbst bestehen aus drei dünnen, zähelastischen Polyesterschichten. „Je stärker die Folie, desto größer ist natürlich die Schutzwirkung“, erklärt der Sicherheitsexperte Ulrich Weynell, Geschäftsführer der HAVERKAMP Projekt GmbH. Schleudern Angreifer gegen eine so gewappnete

Seit über zehn Jahren steht die Firma Fol-Tec für erstklassiges Service und Produktqualität.



Bombensicher. Herkömmliches Glas bricht – die folierte Fläche bindet Splitter.



Hochleistungsfolie. Hält Pistolenschüssen stand.

Scheibe etwa einen Molotowcocktail, beschießen sie mit Schusswaffen oder verwenden Sprengstoff, bleibt ihr Erfolg bescheiden.

LEBENSRETTER. „Das Geheimnis ist die Bindung des gesplitterten Glases im Rahmen“, erklärt Weynell. Selbst hartnäckige

vor Ort zwischen ein paar Stunden und mehreren Tagen. „Die Folie wird von unserem eigens dafür ausgebildeten Personal in Präzisionsarbeit auf die Glasfenster aufgebracht. Man muss eine Austrocknungszeit von etwa zwei Wochen in Kauf nehmen, dann ist die Scheibe hundertprozentig sicher. Je nach Größe des Objekts belaufen

„Uns ist es wichtig, eine Technologie zu bieten, die mehr Sicherheit für den Menschen gewährleistet.“ Alfred Pirstitz und Wilhelm P. Jakubek, Fol-Tec

Axthiebe gegen das folierte Glas oder die Detonation von 50 Gramm Sprengstoff in unmittelbarer Nähe lassen Eindringlinge verzweifeln. Die Scheibe ist dann zwar gesprungen, die gefährlichen Splitter bleiben jedoch im Rahmen. „80 Prozent aller Toten und Verletzten nach Explosionen sind auf durch die Gegend schießende Glassplitter zurückzuführen. Bei dem verheerenden Bombenanschlag in Oslo konnten zwischen 50 und 300 Menschenleben gerettet werden, da über 3.000 Quadratmeter Spezialsicherheitsfolie in allen Regierungsgebäuden verarbeitet waren“, erklärt Weynell. Auch im Brandfall haben Sicherheitsfolien positive Wirkungen. Beschichtete Scheiben halten hitzebedingtem Glasbruch deutlich länger stand als normales Fensterglas. Die Zufuhr von Sauerstoff wird erschwert, die Ausbreitung des Brandherdes verzögert.

WENIG AUFWAND, GROSSE WIRKUNG. Je nach Objekt und Fenstergröße dauern Zuschnitt und Folierung der Glasflächen

sich die Kosten auf zirka 1.800 Euro“, weiß Pirstitz. Die nachträgliche Ausstattung von Fenstern mit Sicherheitsfolie ist in jedem Fall eine kostengünstige Alternative zum aufwendigen Einbau von Hochsicherheitsglas und bietet ebenso optimalen Schutz vor Vandalismus, Einbruch und Terroranschlägen. „Neben der Sicherung der Glasflächen dürfen allerdings auch weitere Sicherheitsvorkehrungen nicht vergessen werden. Für den optimalen Schutz müssen wir den gesamten zu schützenden Bereich betrachten. Denn ein zum Beispiel noch so gut gesichertes Fenster hilft nichts, wenn die Tür daneben einfach ausgehebelt werden kann. Gesamtheitliche Sicherheitslösungen sind daher essenziell“, erklärt Pirstitz. Neben Nachrüsttechnik wie der Spezialsicherheitsfolie bietet die Firma Fol-Tec in Kooperation mit dem deutschen Sicherheitstechnologiehersteller Haverkamp Freilandsicherungssysteme ebenso wie die Konstruktion sicherer Rückzugsräume (Safe Heaven) oder spezielle Sonnenschutzfolien an.

FAMILIENUNTERNEHMEN. Die Firma Fol-Tec mit Sitz in Wien ist führender Ansprechpartner im Bereich Sicherheits- und Spezialfolien. Seit über zehn Jahren steht die Firma Fol-Tec für erstklassige Service und Produktqualität. Der unternehmerische Erfolg und die Anerkennung der Kunden kommen nicht von ungefähr: Nach der Devise „Unsere größte Stärke ist unsere Kompetenz und erst die Zufriedenheit unserer Kunden bestätigt unser Engagement“ bilden der Kunde und dessen Anforderungen konsequent den Fokus aller Tätigkeiten. Eine optionale Kundenunterstützung durch kompetente Beratung in allen Projektphasen ist selbstverständlich.



Team. Alfred Pirstitz, Inhaber der österreichischen Firma Fol-Tec, und Prokurist Wilhelm P. Jakubek.

INFORMATION

Mehr über Produkte und Dienstleistungen von Fol-Tec erfahren Sie unter www.fol-tec.net